MÜLL & MEHR

...arschen Ausgabe 1/2024

Ziele brauchen Taten

Roter Faden für den Klimaschutz

Klimaschutz braucht uns alle. Genau jetzt. Neben Politik und Wirtschaft sind wir als Verbraucher wichtige Akteurinnen und Akteure in Sachen Umweltschutz und klimafreundliches Verhalten.
Jede und jeder kann zum Klimaschutz beitragen und Verantwortung für den eigenen ökologischen Fußabdruck übernehmen. Veränderung geht uns alle an und muss nicht unbedingt nur Verzicht bedeuten, sondern kann kreativ umgesetzt auch Spaß bereiten.

Kleine Stellschraube, große Wirkung

„Wenn möglichst viele Bürger an möglichst vielen Stellschrauben drehen, hat dies eine große positive Wirkung für unsere Umwelt“, sagt AWD-Geschäftsführer Dirk Sopha. „Wie einfach es sein kann, den Alltag nachhaltiger zu gestalten, sieht man an zahlreichen Beispielen auf den folgenden Seiten.“

AWD gibt Tipps zur Abfallvermeidung

Oberste Priorität beim Klimaschutz im Bereich der Abfallwirtschaft hat weiterhin die Abfallvermeidung. Sie stellt weniger einen Verzicht dar, sondern eine Wertschätzung der Ressourcen.

Müll, der gar nicht erst entsteht, ist und bleibt der beste Weg zur Schonung der Umwelt. Die AWD gibt hilfreiche Tipps und Anregungen für die Umsetzung: **awd-online.de/service/tipps-zur-abfallvermeidung**.

Weiter Seite 2

Aufkleber für die Wertstofftonne

Im Januar 2024 wurde aus der Gelben Tonne die Wertstofftonne. Dadurch hat sich auch die Liste der Gegenstände geändert, die darin gesammelt werden. Wohin mit der ausgedienten Bratpfanne, der Gießkanne oder dem defekten Nudelsieb? Um Ihnen beim Sortieren zu helfen, verteilt Firma Remondis mit Unterstützung der Stiftung Mensch in den nächsten Wochen im gesamten Kreisgebiet erklärende Aufkleber. Darauf ist zu sehen, was in die Tonne gehört. Unsere Bitte: Kleben Sie ihn gleich auf den Tonnendeckel, sobald er bei Ihnen im Briefkasten liegt. Mehr unter **die-wertstofftonne.de/awd**

Fortsetzung von Seite 1

Wer erst einmal begonnen hat, sich täglich bewusst für den Klimaschutz zu entscheiden, wird merken, dass viele Umstellungen ganz leicht von der Hand gehen. Die meisten Bürger haben sich längst auf den Weg gemacht, CO_2 einzusparen und das Klima zu schützen – doch „Luft nach oben" haben wir sicherlich alle.
Auf den folgenden Seiten haben wir für Sie nützliche Beispiele und Anregungen dazu gesammelt.
Also, einfach loslegen mit den persönlichen Maßnahmen, denn Ziele brauchen Taten!

App „Zu gut für die Tonne!"

Der Name ist Programm bei der App „Zu gut für die Tonne!" des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft. Diese hilft, ohne großen Aufwand ein leckeres Gericht auf den Küchentisch zu zaubern und gleichzeitig Lebensmittel zu retten. Egal, ob es sich um übrig gebliebene Nudeln, altes Brot oder überreife Bananen handelt: die Reste-App hält eine vielseitige Auswahl an tollen Rezeptideen bereit. So retten auch Sie künftig mehr Lebensmittel vor dem Müll:

1. App im App-Store herunterladen
2. Ernährungsvorlieben festlegen
3. Bis zu drei Reste-Zutaten eingeben
4. Einfache Rezepte finden
5. Kochen & genießen!

Der Nachhaltige Warenkorb

Ein guter Ratgeber für umweltbewussten und sozialen Konsum ist der Nachhaltige Warenkorb – **nachhaltiger-warenkorb.de**. Interessierte finden hier überraschende Tipps und Anleitungen unter anderem zu Energie und Elektronik, Reisen und Mobilität, Wohnen und Haushalt, Essen und Trinken, Mode und Pflegeprodukte. „Nachhaltig konsumieren ist heute schon möglich!", so lautet die Botschaft. Das Angebot zeigt nachhaltige Alternativen auf und liefert praktische Faustregeln für Konsumentscheidungen. Machen Sie mit!

Im Kreislaufwirtschaftsgesetz festgelegt

Die Abfall-Hierarchie kurz erklärt

Jedes Blatt hat zwei Seiten

Papiersparen trägt ebenfalls zum Klimaschutz bei. Ganz einfach lässt sich der Konsum im Büro reduzieren durch weniger Ausdrucken oder die beidseitige Nutzung von Blättern. Auch wer Produkte aus Recyclingmaterial kauft, schont effektiv die Umwelt – wie etwa bei Toilettenpapier, Briefumschlägen oder Kaffeefiltern. Achten Sie auf den „Blauen Engel"! Dabei muss der Einkauf gar nicht teurer sein, denn viele Produkte sind auch beim Discounter erhältlich. Und schließlich gehört das Altpapier natürlich in die Blaue Tonne – nur so kann der Kreislauf geschlossen werden.

Teilen – Leihen – Mieten

Das gemeinschaftliche Nutzen von Dingen ist eine gute Möglichkeit, Rohstoffe einzusparen und gleichzeitig den Geldbeutel zu schonen. Nur selten genutzte Elektrogeräte wie Bohrmaschinen oder Vertikutierer können im privaten Umfeld gemeinsam angeschafft, ausgeliehen oder im Fachhandel gemietet werden. Weitere Beispiele könnten sein: Bücher, Spiele, Puzzle oder gar Autos, Anhänger und vieles mehr. Wer teilt, leiht, tauscht oder mietet, leistet einen wertvollen Beitrag zur Ressourcenschonung.

Gestern Deponie – Heute Energiegewinnung

Die Abfallwirtschaft leistet seit vielen Jahren einen bedeutenden Beitrag zur Reduzierung der Klimagase. Allein der Ausstieg aus der Deponierung von Haushaltsabfällen war ein großer Meilenstein. Viele Jahrzehnte wurde die Deponie Ecklak auch mit Dithmarscher Abfällen befüllt. Klimaschädliche Gase konnten lange Zeit ungehindert entweichen. Nach der Schließung in 2005 wurde die Deponieoberfläche vollständig abgedichtet. Das Deponiegas wird seither erfasst und in Blockheizkraftwerken zu Strom verarbeitet. Zudem wird die Fläche für Photovoltaikanlagen genutzt.

Tipps zur Abfallvermeidung

Weitergeben statt wegwerfen: Gut erhaltene Gegenstände und Kleidung der hoelp gGmbH spenden.

hoelp gGmbH Kaufhaus
Sozial. Nachhaltig. Fair.

Einkaufskorb oder Leinenbeutel zum Einkaufen mitnehmen.

Lebensmittel unverpackt kaufen.

Überlegen Sie genau, was unbedingt ausgedruckt werden muss.

Die kostenlose App kreiert leckere Rezepte aus Lebensmittelresten.

Wegwerfartikel vermeiden – Angebote von Mehrwegverpackungen in der Gastronomie nutzen.

Nachfüllpackungen nutzen, z. B. für Wasch- und Putzmittel.

Mehrweg statt Einweg – besonders bei Getränkeverpackungen.

Produkte aus Recyclingmaterial kaufen – achten Sie auf den „Blauen Engel“.

Hofläden und Marktstände bieten regionale und unverpackte Produkte an.

Wiederaufladbare Akkus verwenden statt Batterien.

Weitere Tipps rund um Haushalt und Garten finden Sie unter
www.nachhaltiger-warenkorb.de

Auftakt für eine grüne Fahrzeugflotte

Mit der Anschaffung von vier Biogas-Abfallsammelfahrzeugen fällt mit dem Einsatz von alternativem Kraftstoff der Startschuss für eine grüne Abfalllogistik. Weitere Fahrzeuge sollen mittelfristig folgen. „Im Zuge der Umstellung von Diesel auf das CO_2-arme Biogas setzen wir künftig auf eine klimafreundlichere Abfuhr von Abfällen“, sagt AWD-Geschäftsführer Dirk Sopha. „Ein mit Biogas angetriebenes Fahrzeug stößt nicht nur deutlich weniger CO_2 aus, sondern auch beim Feinstaub liegen die Werte bis zu 80 Prozent unter denen von Diesel.“
Der Schritt zu einer Fahrzeugflotte mit alternativem Antrieb sorgt künftig für wesentlich weniger Abgase und auch weniger Lärm auf Dithmarschens Straßen. Es ist geplant, die vier neuen Biogas-Fahrzeuge zunächst im Bereich der Entsorgung von Bioabfällen und Restmüll einzusetzen.
Ihren Standplatz werden die Lkws auf dem Betriebshof der Firma Remondis in Heide haben. Dafür gibt es einen guten Grund: die bislang einzige Biogas-Tankstelle in Dithmarschen befindet sich in unmittelbarer Nähe. Ohne Frage: Klimaschutz lohnt sich!

Weitergeben statt wegwerfen

Zu gut für den Müll

Wohin mit dem ausgedienten, aber gut erhaltenen Sofa, mit nicht mehr genutzten, noch funktionsfähigen Haushaltsgeräten, mit aussortiertem Spielzeug und vielem mehr? Eine gute Möglichkeit, Platz zu schaffen und die betreffenden Gegenstände zu spenden, sind die Sammelcontainer auf den Recyclinghöfen in Heide, Bargenstedt und Brunsbüttel.
awd-online.de/recyclinghoefe

Unter dem Motto „Weitergeben statt wegwerfen!“ hat die AWD diese in Kooperation mit Remondis Dithmarschen, der KBA und der hoelp aufgestellt, um die gespendeten Dinge einer sinnvollen Weiterverwendung in den Dithmarscher Gebrauchtwarenkaufhäusern der hoelp zuzuführen. Auch bei Wohnungs- oder Haushaltsauflösungen sind die Sammelstellen eine prima Gelegenheit, gut erhaltenes Inventar weiterzugeben und gleichzeitig einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

KBA-Mitarbeiter Florian Bahr nimmt ein ausgedientes, noch nutzbares Bobby-Car von der Meldorferin Gise Much entgegen.

NICHT VERGESSEN!

Glückliche Kühlschränke

Ihr alter Kühl- oder Gefrierschrank hat ausgedient? Kein Problem, rufen Sie uns an unter ☎ (0 48 21) 68 68 0, um eine kostenlose Abholung zu vereinbaren. Bitte das Gerät entleeren. Danke!

To Do

- Für den Garten Kompost vom Recyclinghof holen
- Leere Batterien zum Supermarkt mitnehmen
- Kinderspielzeug aussortieren & zu hoelp bringen
- Sperrmüll bei der AWD anmelden

Sperrmüll

Unter ☎ (04 81) 85 500 sind auch Expresstermine buchbar (2-3 Tage).

Apfelbaum als Geschenk besorgen!

25. Mai Konfirmation Moritz

MÜLL & mehr

Container für alle Fälle

Sie wollen das Haus entrümpeln, die Baustelle aufräumen oder im Garten klar Schiff machen? Wir haben Container von 3 bis 36 Kubikmeter für Sie und beraten Sie gern:

☎ (04 81) 85 50 48.

Hallo Mama,
für dich zun Mutertag.
(nachträglich)

AWD Kontakt

Abfallwirtschaft Dithmarschen GmbH
Rungholtstr. 9
25746 Heide
☎ (04 81) 85 500
🖷 (04 81) 85 50 99
service@awd-online.de
www.awd-online.de

Öffnungszeiten:
Mo-Do: 8.00 bis 17.00 Uhr
Fr: 8.00 bis 15.00 Uhr

Wir ♥ Recycling

Kostenlose Lernmodule für Schulen

Immer mehr Menschen auf der Erde verbrauchen immer mehr Ressourcen. Rohstoffe werden knapper, die Mengen an Abfall nehmen zu. Mit den Lernmodulen unserer Initiative „Wir lieben Recycling“ wollen wir Recycling und Kreislaufwirtschaft für Schüler*innen der Klassenstufen 6 bis 9 emotionaler und modern erlebbar machen.

Lernen mit Kopf, Herz und Hand

Unsere Module transformieren die Themen Recycling und Abfallvermeidung in den Alltag der Schüler. Sie arbeiten mit den Händen, experimentieren, demontieren Elektroaltgeräte und übertragen das Gelernte in ihren Alltag. Präsentationen vermitteln Wissen. Arbeitsaufträge und Arbeitsblätter bilden den proaktiven Teil für die Lernenden und Lehrenden. Ziel ist eine reflektierende Auseinandersetzung mit den Themen Abfalltrennung, Abfallvermeidung und Klimaschutz. Jedes Modul vereint beide Anteile so, dass der Informationsgehalt nicht zu viel wird und der Spaß nicht zu kurz kommt.

Forschen und lernen: jedes der sechs Lernmodule enthält praktische Aufgaben wie Papier schöpfen oder ein Pflanz-Experiment

Interdisziplinärer Ansatz

Die Module berücksichtigen die Fächer Biologie, Technik, Chemie, Naturwissenschaften, Wirtschaft-Politik und Physik gleichermaßen.

Das Besondere: Die Unterrichtskonzepte lassen sich von den Lehrenden modifizieren bzw. ergänzen, sodass sie den spezifischen Begebenheiten aller Schularten entsprechen. Professionell und modern produzierte Filme sorgen für ein multimediales Angebot unserer Wissensvermittlung.

Informationen zu den Modulen unter **wir-lieben-recycling.de/lernen**

Alles rund um das Bildungsangebot der AWD unter **aladin-awd.de**

Jetzt im App-Store downloaden!

GEWINNSPIEL

Frage: Was geht uns alle an?

Schicken Sie die Lösung mit Ihrer Adresse bis zum 30.06.2024 an die AWD, Rungholtstr. 9 in 25746 Heide oder an raetsel@awd-online.de.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Es gibt wieder tolle Preise zu gewinnen:

Ihre Anschrift

Name

Straße

Ort

5x Bücher-Set
Kurze Texte kombiniert mit anschaulichen Illustrationen zeigen, was Klimawandel bedeutet und welche Folgen er hat.

5x Tasche
aus LKW-Plane

Die Lösung lautet:

	L				S					Z

Markt der Nachhaltigkeit

Verwenden statt Verschwenden

- Unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Daniel Günther
- Umweltwette: Wir sammeln 500 gepackte Kinder-Präsente
- Tombola mit 100 attraktiven Preisen
- Musik von „Strandheizung“
- Projekte und Mitmach-Aktionen von KiTas, Schulen, Verbänden und Unternehmen aus der Region

Freitag,
07. Juni 2024
09.30 – 14.00 Uhr, Gustav-Meyer-Platz

Brunsbüttel

www.markt-der-nachhaltigkeit.de

Impressum · **Herausgeber:** Abfallwirtschaft Dithmarschen GmbH · Rungholtstr. 9 · 25746 Heide · ☎ (04 81) 85 500
Fax: (04 81) 85 50 99 · service@awd-online.de · www.awd-online.de · **Redaktion:** Dirk Sopha (V. i. S. d. P.), Uta Kloth, Andrea Hanssen
Fotos/Grafiken: AWD; Andrea Hanssen; Kim Schmidt; schweitzer media, © Halfpoint via shutterstock.com, © K.C., banphote, Pixel-Shot, Loraliu, naruedom, calypso77, VectorMine, SpicyTruffel, tigatelu – stock.adobe.com · **Druck:** Evers-Druck GmbH, Meldorf
Satz & Layout: STIL DESIGN, Miriam Thormählen
Dieses Magazin wurde klimaneutral gedruckt auf 100 % Recyclingpapier.